

Ressort: Politik

Gewerkschaften sagen Nein zu höherer Altersgrenze

Berlin, 05.06.2018, 16:09 Uhr

GDN - Die Gewerkschaften fordern vor dem Start der Rentenkommission am Mittwoch deutliche Verbesserungen bei der Alterssicherung. "Die Rentenkommission muss Vorschläge entwickeln, wie die Alterssicherung auf längere Sicht leistungsfähig bleiben kann. Auch wer heute jung ist soll später noch eine Rente bekommen, von der man gut leben kann", sagte DGB-Vorstandsmitglied Annelie Buntenbach, die der Reformkommission angehört, dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Mittwochausgaben).

Die IG Metall forderte, das Rentenniveau zunächst zu stabilisieren und dann wieder zu erhöhen. "In der aktuellen Rentendebatte wird versucht, einen Generationenkonflikt zu inszenieren. Das verunsichert die jungen Menschen in Deutschland. Ihnen wird erzählt, es würde keine Alternativen zu steigenden Beiträgen und sinkendem Rentenniveau geben", sagte IG-Metall-Vorstandsmitglied Hans-Jürgen Urban dem RND. "Gerade im Interesse der jungen Menschen muss das Rentenniveau stabilisiert und perspektivisch wieder erhöht werden." Eine Absenkung des Rentenniveaus gehe zu Lasten der Jungen: "Wenn wir das so weiterlaufen lassen, gerät die Akzeptanz des ganzen Systems in Gefahr." DGB-Vorstandsmitglied Buntenbach sagte, eine weitere Anhebung des Renteneintrittsalters würde das Problem der Altersarmut verschärfen. "Schon heute erreichen viele nicht das Alter von 65, geschweige denn 67, gesund und in sozialversicherter Beschäftigung. Viele stürzen zwischen dem Ende der Arbeit und dem Anfang der Rente ab", so Buntenbach. "Auch für den Busfahrer, Dachdecker, die Altenpflegerin, Erzieherin oder den Schichtarbeiter muss die Rentenkommission eine Antwort finden - und die liegt sicher nicht in der Rente ab 70."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-107176/gewerkschaften-sagen-nein-zu-hoeherer-altersgrenze.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619